

## Postgradualer Studiengang Freie Kunst (Meisterschüler\*in)

**Bescheinigung** über die hochschulöffentliche Vorstellung des Meisterschülerprojektes in der Fachklasse in Form eines Meisterschülerplenums **am Ende des ersten Semesters\***

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_ Geb.-Ort: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nr. \_\_\_\_\_

**Der Nachweis muss spätestens bis zum Ende des Wintersemesters (31.03.) erbracht und im Immatrikulations- und Prüfungsamt abgegeben werden!**

Diese Modulbescheinigung muss ausgefüllt im Original abgegeben werden.  
Machen Sie sich evtl. vor Abgabe eine Kopie oder einen Scan.  
Die Abgabe als Scan-PDF an i-amt@hbk-bs.de ist ebenfalls möglich.

Name der betreuenden Professorin bzw. des betreuenden Professors:	
Das Meisterschülerplenum hat stattgefunden am:	
<hr/> <b>Unterschrift Fachklassenprofessor*in</b>	

Eingang im Immatrikulations- und Prüfungsamt: \_\_\_\_\_ Ggf. Vermerk: \_\_\_\_\_

## **Postgradualer Studiengang Freie Kunst (Meisterschüler\*in)**

### **Präsentation der Ergebnisse** des künstlerischen Entwicklungsvorhabens **im zweiten Semester**

Das Meisterschülerstudium endet mit der Präsentation der Ergebnisse des künstlerischen Entwicklungsvorhabens, den Impulsreferaten und mit den Expert\*innengesprächen (§ 7 Absatz 5\* - siehe unten).

Für die Expert\*innengespräche beachten Sie unbedingt die Vorgaben in Absatz 6 unten und setzen sich rechtzeitig zu Beginn des Sommersemesters mit dem Institut FREIE KUNST bezüglich der Organisation in Verbindung!

Auszug aus § 7 der Meisterschülerordnung\*:

**(5)** Das Meisterschülerstudium endet mit der hochschulinternen oder hochschulexternen Präsentation der Ergebnisse des künstlerischen Entwicklungsvorhabens, die von der betreuenden Hochschullehrerin bzw. dem betreuenden Hochschullehrer begutachtet wird. Zudem halten die Meisterschülerinnen und Meisterschüler im Rahmen des Rundganges Impulsreferate von ca. 10 Minuten, jeweils in Gruppen von je 4 – 6 Meisterschülerinnen und Meisterschülern und je 1 Expertin bzw. Experten. Im Anschluss an die einzelnen Impulsreferate der Meisterschülerinnen- und Meisterschülergruppe finden in jeder Runde ein gemeinsames Gespräch mit der jeweiligen Expertin bzw. dem Experten statt. Präsentation und Impulsreferat können nach Absprache mit der betreuenden Hochschullehrerin bzw. dem betreuenden Hochschullehrer, der präsentierenden Gruppe und der Expertin / dem Experten auch in englischer Sprache gehalten werden.

**(6)** Die Expertin bzw. der Experte werden von der jeweiligen Gruppe der Meisterschüler\*innen Anfang des Sommersemesters verbindlich ermittelt, benannt und von dem Institut FREIE KUNST eingeladen. Im Verlauf des Wintersemesters werden vorbereitende Gespräche mit möglichen Experten\*innen geführt.

Für den Ablauf der Expert\*innengespräche gelten folgende Vorgaben:

- a) Die Meisterschüler\*innen bilden Gruppen und wählen je Gruppe selbständig eine externe Expertin bzw. einen externen Experten aus. Diese müssen aus dem Kunstbetrieb (z. B. Wissenschaftler\*innen, Kurator\*innen, Fachleute aus dem Museums-, Kunsthallen-, Kunstvereinskontexten) stammen. Hochschulangehörige sind als Expert\*innen ausgeschlossen.
- b) Die Meisterschüler\*innen halten in der Gruppe ein Impulsreferat über das Meisterschülerprojekt von ca. 10 Minuten. Nach den einzelnen Impulsreferaten findet in jeder Runde ein gemeinsames Gespräch mit der jeweiligen Expertin bzw. dem jeweiligen Experten statt.
- c) Das Gesprächsthema vereinbart jede Gruppe individuell mit dem / der Experten\*in.
- d) Ergänzend zur Darstellung des Meisterschülerprojekts kann, falls inhaltlich notwendig, zusätzliches Bildmaterial zum Projekt über digitale Präsentationformen (z. B. Powerpoint) gezeigt werden.
- e) Die Vorträge und Expert\*innengespräche werden protokolliert.